

Verlagsgebäude: Verlag, Schillerstr. 16. (Schiller-Str. 16.)  
Verlag, Schillerstr. 16. (Schiller-Str. 16.)  
Verlag, Schillerstr. 16. (Schiller-Str. 16.)

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen  
Verlag: Vom Mittag zum Sonntag, Mitteldeutsche Anzeigengesellschaft / Halle  
Mitteldeutsche Anzeigengesellschaft / Halle

Bezug u. Anzeigen: Bei halbjährlichem Abonnement  
Preis: 1,50 Mark  
Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 22 mm breit

# Salvator für Ungleich mit Deutschland

Große Rede auf dem Parteitag der Radikalen — Vor dem Bruch der Volksfront

## Appell an Frankreich

Druckung unserer Korrespondenten

Paris, 28. Oktober.

Der gestrige Tag in Marseille auf dem Parteitag der Radikalen Sozialisten Partei war der Tag Daladiers. Als der Ministerpräsident am Wortmühsal der Frankreichs-Sensibilität in Marseille eintraf, wurde er schon auf dem Bahnhofs von einer unerschöpflichen Menschenmenge begeistert begrüßt.

Daladier behandelte die vier Hauptprobleme, die augenblicklich auf dem Parteitag in Marseille zur Debatte stehen:

- 1. Bruch mit der kommunistischen Partei;
- 2. Übertragung an eine weniger fanatische Regierung;
- 3. Fortführung der Münchener Friedenspolitik auf einer gesamteuropäischen Basis;
- 4. Molem der französischen Unkapazität in dem Sinne, daß Frankreich daran besteht, dem Westen aber auch der Vorderen Weltkrieger zu sein, um sich dafür mehr seinem Kolonialreich zu widmen.

Da es sich jedoch bei der gestrigen Rede Daladiers mehr um eine Einleitungsrede für den Parteitag handelte, ist es nicht möglich, die vier Punkte im einzelnen zu einer letzten geistigen Lösung zu führen. Er begann mit der Erklärung, daß er nicht nur zu seinen Parteigenossen, sondern zum ganzen französischen Volk spreche und ging dann sofort zur Außenpolitik über. Auf diese wurde er in einem Sprung von der Frage der Beziehungen mit Europa vor einer Metapher bewahrt worden. Er, Daladier, könne also nicht zulassen, daß man von einer Kapitulation Frankreichs spreche. Wenn ich in München vor ein Ultimatum gestellt worden wäre, wenn ich meine Stimme nicht hätte zu Gehör bringen können und nicht auf dem Boden der Gleichberechtigung hätte diskutieren können, wäre ich sofort wieder nach Paris zurückgekehrt und hätte die französische Nation zum Widerstand aufgerufen.

Die Rede Daladiers, die sich so oft auf dem Schlachtfeld gegenüberstanden, begriffen, daß in unserer modernen Zeit der Krieg niemals eine Lösung ist, und daß nur durch eine totale Zusammenarbeit der Völker alle Probleme gelöst werden können.

Da ist die Methode, die sie geschaffen muß, den Frieden aufrechtzuerhalten. Für diesen Frieden haben wir Opfer gebracht. Aber wir wollen nicht, daß man diesen Frieden entzweit und ihn als eine erste Etappe auf dem Wege zur Abwendung hinstellt. Wenn dieser Frieden hat nur einer Seite ein Ende gemacht, die ich seit einem Jahrzehnt andauere. Ich habe das Recht zu sagen, daß ich während dieser neunzehn Jahre ständig gequält habe, die Zügel des Gleichgewichts Europa müde zu halten. Wenn ich hätte das Recht vor mehreren Jahren schon leichter und billiger haben können, aber jedes Bedauern ist überflüssig, wenn nur der letzte gerechte Frieden für Frankreich wirklich das Ende der bisherigen Irrtümer und den Anfang einer neuen Epoche darstellt.

Dann ging Daladier zur Innenpolitik über. Mit einer brutalen Offenherzigkeit schilderte er seinen Subjektiven einige Zahlen an, die das ganze Frankreich erschauern ließen. Der größte Teil der Ausgaben entfiel auf den Krieg. Das meiste davon war für die Besatzung der Fronten. Das meiste davon war für die Besatzung der Fronten.

Die Ausgaben der Amortisationskasse hinaus. Es erhebt sich eine gefürchte Frage, ob die Amortisationskasse überhaupt in der Lage ist, die Ausgaben zu decken. Diese Ausgaben liegen nur um 60 Milliarden Einheiten gegenüber. 100 Milliarden Ausgaben im Vergleich zu einem Gesamtergebnis von 200 Milliarden! Kann diese Verantwortung länger andauern, wenn das Volk das Recht hat, diese Verhältnisse zu beurteilen? Handelt es sich hier nicht um ein erschütterndes Mißverhältnis für die französische Nation? Wenn dieses Mißverhältnis noch länger andauern sollte, so würde Frankreich einem Bankrott entgegengehen.

Und nun endlich Daladier einen klammenden Appell an die Arbeit an alle Franzosen, die Arbeiter, die Untertanen, die Soldaten und die Bauern. Sie alle mußten sich einig sein, daß er auch hier die Selbstgabe der Kommunisten gefordert sei. Die neue Politik der Regierung sei. In Wirklichkeit aber Frankreich treffen. Frankreich könne sich nur durch die Arbeit retten. Es wäre nicht auf ein Wunder hoffen. Das Wunder wird schon kommen, aber nur, als die Frucht der Arbeit und der Geduld. Jeder Bauer weiß, daß wenn er ernten will, er vorerst pflanzen und säen muß. Aber auch die politische Verwaltung muß sich bemühen. Die täglichen Intrigen, die häufigen Ministerkrisen ohne Grund, die politische Unstabilität und die Unhaltbarkeit der Regierungen, das alles muß aufhören. Das französische Volk in allen feinen Schichten müßte sich wieder an Ordnung, Fleiß und Autorität gewöhnen.

Die Rede Daladiers wurde von lang anhaltendem begeisterten Beifall aufgenommen.

## Kraftquell der Nation

Von Dr. Helmuth Langehücker

Wanderer zweier Weltkriege mag sich Gedanken darüber machen, ob es nötig ist, in jedem Jahr eine ganze Woche lang die Wertetabelle zu rufen für das geistliche Buch. Er kann, oberflächlich gesehen, viel leicht mit Recht darauf hinweisen, daß wir ja andere Bücher als das Buch der Dichter und Denker angeschlossen werden, und daß das geistliche Buch wertvoll sein muß, und das geistliche Buch wertvoll sein muß. Aber es geht nicht um das geistliche Buch, sondern um den geistlichen Menschen. Es geht nicht um den geistlichen Menschen, sondern um den geistlichen Menschen. Es geht nicht um den geistlichen Menschen, sondern um den geistlichen Menschen.

## Die Einigung Rom - London

Vor der Anerkennung des italienischen Imperiums

Eigene Druckung unserer Korrespondenten

London, 28. Oktober.

Die mit großer Begeisterung, hat das britische Kabinett beschlossen, das englisch-italienische Abkommen anzugestrichelt zu werden. Der ursprüngliche Entwurf enthält in Kraft zu setzen. Hierzu spricht der diplomatische Korrespondent der „Times“ heute, daß der englische Vorkämpfer in Rom, Lord Bess, auf Anfrage seiner Regierung gestern eine Unterredung mit Graf Ciano gehabt habe, in der er der italienischen Regierung den Entwurf des englisch-italienischen Abkommens mitgeteilt habe. Die Schwierigkeiten von 10000 Britenmilien aus Spanien werde als ein Zeichen angesehen, daß Italien eine Regelung der spanischen Frage betreibe. Die englische Regierung habe noch verschiedene Wünsche, bevor das englisch-italienische Abkommen in Kraft gesetzt werden könne, doch sind diese Wünsche annehmbar, wenn formeller Natur. Das Datum der Inkraftsetzung gibt die „Times“ mit dem 5. November an.

Der Korrespondent schreibt, daß Italien alle übrigen Punkte des Abkommens jetzt erfüllt habe. Dazu gehörte die Zurückziehung der Truppen aus Ägypten, die Einstellung der antibräutlichen Propaganda, die Einstellung der antibräutlichen Propaganda, die Einstellung der antibräutlichen Propaganda, die Einstellung der antibräutlichen Propaganda.

## Der Führer in Nikolsburg

Der letzte Tag der ersten großen Sudetenreise des Führers

Nikolsburg, 28. Oktober.

Der letzte Tag der Reisen des Führers in das sudetendeutsche Gebiet führte nach Nikolsburg und Pöhlitz. Nach einer mehrtägigen Fahrt durch das sudetendeutsche Gebiet sprach der Führer um die Mittagszeit in der Hauptstadt des Sudetenlandes, Nikolsburg, zur Bevölkerung, die dem Führer auch an diesem Tage wieder unerschöpfliche Ausdrücke der Verehrung bewies.

Am frühen Morgen hatte die Bevölkerung von Pöhlitz den Führer begrüßt, dessen Sonderzug dort die Nacht über gehalten hatte. Der Führer war an das Zentrum dieses kleinen Sudetenlandes gekommen, das sich zwischen dem Sudetenland und der böhmischen Ebene befindet. Der Führer war an das Zentrum dieses kleinen Sudetenlandes gekommen, das sich zwischen dem Sudetenland und der böhmischen Ebene befindet.

Das Geleitwort, das über der diesjährigen Buchwoche steht, und durch das dem ganzen Volk die Bedeutung des Buches als eines Sonderspruchs selbst neuer, unerschöpflicher geistlicher Lebenskräfte betont wird, erhält seine tiefere und schönste Bedeutung dann, wenn wir, um daran erinnern, daß wir in diesem Jahre die erste Buchwoche im geistlichen Sudetenlande feiern, den Blick nach unserer Dichtung richten, um von all denen, die dort im Kampfe gestanden haben, die Antwort in uns aufzunehmen, wir hören auf die Frage, ob auch das Buch einen Anteil an dem geistlichen Leben hat und entscheidend auf den geistlichen Kampf mit wirkt. „Der Irgendwie mit dem Geiste in Verbindung stand, wurde als Hohenreiter bezeichnet“, schreibt uns ein Deutscher, der mehrfach in den Gefährnissen gefahren hat. „Und trotzdem“, fährt er fort, „die deutschen Dichter Deutscher verleugerten ihre Bücher im Reich, die überirdischen Bücherhändler vertauschten zu 90 Prozent ihre Bücher, und alle Maßnahmen dagegen waren Schritte ins eigene Fleisch. Allen Verboten und Schikanen zum Trotz konnte das Schrifttum die Verbindung mit dem Mutterland erhalten, und heute können wir es sagen: viele, viele dieser überirdischen Nationalisten haben unsere zusammengebrochen, hätten sie das deutsche Buch nicht geliebt. In meiner Bibliothek bewahre ich eine Anzahl heiliger Bücher; solche, die mich selbst im Gefängnis begleiteten, solche, die ich Kameraden in anderen Kerken geliehen habe, und eines ist darunter, das einem zum Tode Verurteilten die Tage bis zu seiner Hinrichtung überlebte.“ In dieser Schilderung wird etwas lebendig von dem Schicksal unseres Buches, und wir dürfen nicht für unheimlich denken, daß gerade das deutsche Buch es gewesen ist, und das hat die ihm innewohnende, aus dem Vorne des Volksebens kommende Kraft, Schmerz und Schmerz zu ertragen. Tausende, Hunderttausende deutscher Menschen, von denen die Geschichte kein Aufheben gemacht hat, haben das in gleicher Weise an sich erfahren. Das Buch im Gefängnis, das Buch im Gefängnis, das Buch im Gefängnis, das Buch im Gefängnis.

Was immer wir in der Geschichte unseres Volkes, auch in der jüngsten Vergangenheit, oder beim Bedenken der Schicksale großer deutscher Menschen unsere Blicke hinstellen, immer wieder werden wir finden, daß das deutsche Buch es gewesen ist, und das hat die ihm innewohnende, aus dem Vorne des Volksebens kommende Kraft, Schmerz und Schmerz zu ertragen. Tausende, Hunderttausende deutscher Menschen, von denen die Geschichte kein Aufheben gemacht hat, haben das in gleicher Weise an sich erfahren. Das Buch im Gefängnis, das Buch im Gefängnis, das Buch im Gefängnis, das Buch im Gefängnis.

unter den Dachstufen der Häuser und die Enten der Weirpfernen setzen vor den Kellern, die tief in die Erde hineingebauet sind und den Wein dieses Jahres bergen. Wohlige Luft weht aus Wolfram, in dem ein schloßberg Schloßbau neu hat, der anderen würde, um die Handarbeit einer mittleren Kleintier zu unterrichten. Dann taucht Nürnberg auf, dessen Frauen sich in farbenprächtige Pracht präsentieren.

Gegen 11 Uhr kehrt der Führer dann nach Nikolsburg zurück, das sich unmittelbar an einer ergrünen Umgebung befindet. Der Führer erinnert einleitend daran, daß vor mehr als 70 Jahren diese Stadt einmal im Mittelpunkt eines großen deutschen Reiches stand, als die Brüderkämpfe durch den in dieser Stadt gefallenen Frieden ein Ende fand. Der Führer weiß darauf hin, daß die deutsche Nation lebend einen so großen Weg gemacht hat, und daß dieses Volk auch in der Zukunft die großen Aufgaben des größten Deutschen Reiches treulich entgegenbringt. Aber heute ist uns dieses Reich, das so viel Generationen sich erfüllt haben, Wirklichkeit geworden. Der Führer schließt, wir das Reich in schweren Kämpfen und harten Kämpfen endlich zu seiner heutigen gewaltigen Größe geworden sei. In atemberaubender Weise laßt er die Worte auf, in denen er ihnen den Blick für die geistliche Größe dieser Stunde öffnet. „Der Führer dann aber feierlich hat heute das Reich der Erfüllung dieses Jahresvollbrachten Kampfes vollzogen“ (Fortsetzung auf Seite 2)





Wandlungen. Nach dem Abscheiden der Ehrenkompanie...

minister von Ribbentrop außerordentlich herzlich...

sozialistische Regierung bald jenen Gleichklang...

Jetzt können wir ja reden!

Zu dem Zweiggespräch, in dem sich der Leiter der...

Der neue deutsche Lehrer

Rosenberg bei der Einweihung der Reichsschule des NS-Lehrerbundes

In der Nähe von Weimar hat der NS-Lehrerbund...

zu führen gemittelt ist. Die nationalsozialistische...

Wenn ich diese Reichsschule des NS-Lehrerbundes...

Bausteine für Großdeutschland

Staatssekretär Brinmann zum Deutschen Spartag

Berlin, 28. Oktober.

Der Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium...

Das deutsche Volk in allen seinen Schichten hat...

ren steht aber auch, und in diesem Sinne des Wortes...

Wenn Deutschlands Zukunft, auf festen Fundamenten...

Das Recht der Memelländer

Scharfer Protest gegen das Staatschutzgesetz

In Memelländischen Landtag ist am 27. Oktober...

mehr ein „Staatschutzgesetz“ folgen lassen will, so...

Die Vorlesungen der Sprecher des Memelländischen...

Wehrdienst in der SA-Standarte Feldhernhalle

Berlin, 28. Oktober.

Junge wehrdienstpflichtige SA-Männer und Hitlerjugend...

raffschmarck SA-Überwachungsleiter Hermann Göring...

Hausfrauen laut schände bei Gummi-Bieder

Die römischen Heidenblätter...

Beauftragter: Anton Bock...

Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten...

Advertisement for 'Der Salamander Schuh' featuring a salamander logo and text: 'Der Salamander Schuh', 'Halle/Saale, Leipziger Straße 100.', 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.



Stadt-Zeitung

Salke, 28. Oktober.

Ein Buch erzählt

Von Stammlührer Werner Gensätle

Weshen langte ich wieder einmal ein Buch aus dem Büchergeschäft. Die berufliche Arbeit war zu Ende und ausnahmsweise war kein Dienst. Am Zimmer lag ich, die fremde Isiten. Heiterabend? ...

Ich schlug zur Seite zehu um. Da drach das Buch seine Worte ab. Oben in der linken Ecke war ein Marmeladefleck. Eine Welle sah ich ihn an. Woher

Gauleiter und Staatsrat Pp. Egeling

Freitag, Dienstag, 1. November, 20.15 Uhr, im Stadthofsaal. Alle Volksgenossen sind hierzu eingeladen. Preislos. Antrittsgeld 20 Pf.

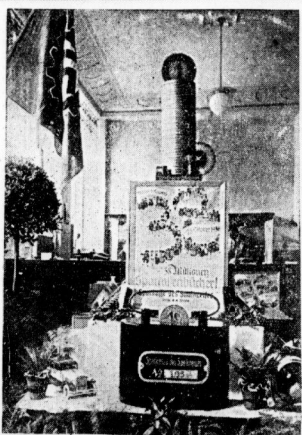
der wohl gekommen sein mag? ... Und nun begann das Buch wieder zu reden. Nicht mehr vom Kämpfen und Sterben, sondern von glücklichem Jüngelieben.

Damals hatte ich einen Puffer voll Wasser in das Lager mitgenommen. „Wer in der Freizeit lesen will, der kann sich bei mir melden“, hatte ich den Jungen gesagt. Am Abend war der Puffer leer.

Netzt ging mir auch ein Kist auf, woher der Marmeladefleck kam. Im Lager gab es viel Marmeladekuchen. Von allen zum Nachmittagskaffee. Die Beamtinnen schmeckte sie zur größten Zufriedenheit des Lagers.

Weshen las ich weiter. Es war ein anderes Leben als vorher. In die Stille des Zimmers war jetzt etwas Neues getreten. Zwischen all dem Kämpfen und Sterben, von dem ich da las, fanden die Jungen aus dem Reichslager. Sie fanden mit leuchtenden Augen da, wo das Buch von Langemard redete, und sie schauten mit ersten Gesichtern da herzu, wo die Schmach unter den Schüssen der Reaktion zusammenbrachen.

\* Wehrmachtspionager. Am Sonntag, 30. Oktober, spielt in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr am Rittlingsplatz das Theaterstück „Der Spionager“.



Zum Sparrtag 1938 wies ein eindrucksvoller Aufbau im Schillerraum einer hallischen Sparkasse in stillfälliger Weise auf die Vorteile des Sparrs ein.

Gaubeauftragter für das WHV Friedrich Uebelhoer gibt die Parole

WV-Dpfer - würdig des historischen Geschehens

Gau Halle-Merseburg in erhöhter Dpferbereitschaft - Die erweiterten Aufgaben des Winterhilfswerkes 1938/39 - Fast 33 Mill. RM. in den ersten fünf Winterhilfswerktagen aufgebracht - Aufschlußreiche Einzelheiten vom letztjährigen WV-Dpfer-Aufkommen unseres Gauess

Mit einem inneren Schwingen sondergleichen ist das neue Winterhilfswerk angefangen. Der erste Eintopfsonntag brachte ein bisher noch nicht erreichtes Ergebnis, und auch die erste Reichstagenkommunikation zeigte, daß das deutsche Volk den großen Aufruf seines Führers gehört und verstanden hat.

Wenn man sich die hinter uns liegenden Wochen der politischen Hochspannung noch einmal vergegenwärtigt, dann kommt man klar zu der Überzeugung, daß der historische Faktor, den der Führer zur Erhaltung des Reiches in die Waagschale werfen konnte, die nummernbare Gefühlsregung und Einmütigkeit der deutschen Völkse gewesen ist.

Welche enorme Leistungen wir in diesen Tagen erbracht haben, das zeigt die hinter uns liegenden Wochen der politischen Hochspannung noch einmal vergegenwärtigt, dann kommt man klar zu der Überzeugung, daß der historische Faktor, den der Führer zur Erhaltung des Reiches in die Waagschale werfen konnte, die nummernbare Gefühlsregung und Einmütigkeit der deutschen Völkse gewesen ist.

Die Arbeit der Dpferbereitschaft ist ein Zeichen der inneren Schwingen sondergleichen ist das neue Winterhilfswerk angefangen. Der erste Eintopfsonntag brachte ein bisher noch nicht erreichtes Ergebnis, und auch die erste Reichstagenkommunikation zeigte, daß das deutsche Volk den großen Aufruf seines Führers gehört und verstanden hat.

Ehrenwache vor Volkss Geburtshaus

Die alljährlich, so hält auch heute seit dem Wozzeckentouren des 28. Oktober ein Doppelposten des Reichsbanners Halle-Germersdorf am Geburtshaus des Dmald Volkss in der Burgstraße, das gemeinam von der Volkshochschule und dem RWA, Stausbarie 36 Halle in ehrenwachen Obachten geschmückt.

Am 28. Oktober 1918 durchlebte die deutsche Jugend ein großes Trauerfest. Die Kunde von einem tragischen Ereignis: Hauptmann Dmald Volkss war im Volksturm gegen englische Jagdflieger mit einem Angehörigen seiner Kompanie und dem Piloten des Flugzeuges, dem Dmald Volkss, in die Luft geschossen worden.

„Es fiel ein großer Held, ein edler Kämpfer, ein reiner Mensch, unter Volkss. Sein Name unvergänglich! Sein Weilt sei unter Weilt!“

Hauswirtschaftlicher Kalender 1939

Der beliebteste hauswirtschaftliche Kalender der hallischen Hausfrauen ist schon für das Jahr 1939 erschienen. Mit zahlreichen belehrenden Aufsätzen und ausgewählten Erklärungen angeheftet, werden Mit und Jung im als Geschicklicher in den alltäglichen Verrichtungen haben. In einer reich bebilderten Mischform auf das große Geschehen der jüngsten Vergangenheit stellt er ein wertvolles Bild dar.

Zwei neue Einbahnstraßen

Der Polizeipräsident teilt mit: Aus verkehrstechnischen Gründen sind ab sofort folgende Straßen für Einbahnstraßen erklärt worden: Straße Rzewerk (zwischen Jägerplatz und Am Strödr) in Richtung Am Strödr (nachtswärts); Straße Rzewerk (zwischen Jägerplatz und Am Strödr) in Richtung Am Strödr (tagswärts); Straße Rzewerk (zwischen Jägerplatz und Am Strödr) in Richtung Am Strödr (tagswärts).

Arbeitslose Volksgenossen durch das Winterhilfswerk unterkriegt werden.

Wenn nun ab Beginn dieses Winterhilfswerkes die Forderung an größtmögliche Dpferbereitschaft an das ganze deutsche Volk gerichtet wird, dann ist es angebracht, der Zielsetzung einen Rückschlus auf die Arbeit zu geben, die im Winterhilfswerk geleistet werden soll, damit sie daran die Größe der ihr von neuem gestellten Aufgaben ermessen kann.

Wenn man sich die hinter uns liegenden Wochen der politischen Hochspannung noch einmal vergegenwärtigt, dann kommt man klar zu der Überzeugung, daß der historische Faktor, den der Führer zur Erhaltung des Reiches in die Waagschale werfen konnte, die nummernbare Gefühlsregung und Einmütigkeit der deutschen Völkse gewesen ist.

Die Arbeit der Dpferbereitschaft ist ein Zeichen der inneren Schwingen sondergleichen ist das neue Winterhilfswerk angefangen. Der erste Eintopfsonntag brachte ein bisher noch nicht erreichtes Ergebnis, und auch die erste Reichstagenkommunikation zeigte, daß das deutsche Volk den großen Aufruf seines Führers gehört und verstanden hat.

Unsere Panzerabwehr-Schützen beim Befreiungsmarsch

Sie sicherten die Truppen

Rückblick auf weltgeschichtlich bedeutsame Tage - Als erste in der zweiten Zone des Sudetenlandes - Erstaunliche kraftfahrtechnische Leistungen



Der Einmarsch der Panzerabwehr-Abteilung 14 in das belreite Tannwald-Schumburg wird von dem Kommandeur Oberstleutnant Dittmeyer abgenommen.

Seit acht Tagen ist unsere Panzerabwehr-Abteilung 14 von ihrem erfolgreichsten Einsatz für die Befreiung des Sudetenlandes ins Groddeutsche Reich wieder in die Häuser-Scharen am Rhein eingesetzt. Ihr war es verordnet, an der Spitze der Truppen marschierend, den historischen Befreiungsmarsch der deutschen Wehrmacht in die zweite Zone des inderbeutenden Gebietes mitanzusehen und militärisch zu sichern.

Während der Fahrt von Halle aus zur Uebung an der Westfront, die dem hohen Kommandeur der Abteilung 14 hat die von der Führung in fe geglenen Ermannungen erfüllt und die von ihr verlangte militärische und kraftfahrtechnische Probe glänzend bestanden.

3 mal lesen - und aufbewahren. hieß es gestern in einer Überschrift der Wehrmachtzeitung über die Hallischen Kinderzeitung. Möglich, daß viele Jungen und Mädchen schon beim elumaligen Lesen über ihre Schulerlebnisse im Bilde waren. Aber aufbewahren muß sie auch, das gestern veröffentlichte Weihnachtspreisausschreiben bis zum Tage der Ablieferung eurer Arbeit, damit „alles richtig klappt“!

Schulerlebnisse. Im Bilde waren. Aber aufbewahren muß sie auch, das gestern veröffentlichte Weihnachtspreisausschreiben bis zum Tage der Ablieferung eurer Arbeit, damit „alles richtig klappt“!

# Für 38000 RM. Wünsche

## Das erste W.M.W.-Wunschkonzert des Reichsfestlers Leipzig in Halle ein stolzer Erfolg

Für mehr als 38000 RM. musikalische Wünsche! Das war das erfreulichste Fazit des gelungenen ersten W.M.W.-Konzertes des Reichsfestlers Leipzig in Halle. Die Wünsche der 38000 Musikkonsumenten in Halle hatten man dafür ausserhalb, die in ihrem Heimatort und vor allem auch in ihrem Kreisgebiet überaus erfolgreiche Probekonzerte durchgeführt. Die Wünsche der Festler aus über 1000 Gemeinden eines Reichsgebietes besaßen festlich gekleidete große Sätze des Stahlstufenbauens musikalisch aufnehmen können, als sich Halle und dem gesamten Saalgebäude hier eingeladen, man einmal nicht nur Zuschauer, sondern auch Augenzeugen dieser wohl beliebtesten Sendungsform des Rundfunks zu werden.

Drei Kapellen waren aufgeführt worden, um den schließlichen Beginn des Abends mit Spendern und insgesamt 38000 RM. vorgetragen. Der Wunschigen gerecht zu werden: Mit dem Musikprogramm der Fliegerkapelle Hermann Bauer in Halle unter Stadtmusikdirektor Carl Steiner teilte sich ein Wunsch der Teilnehmer in Halle. Der Leiter unter dem Dirigenten Curt Kretschmar das Bühnenpublikum, um sich im zweiten Teil des Abends von der beliebten Rundfunkkapelle D 110 zu verabschieden. Ein großer Erfolg war die W.M.W. gebrauchte goldene Filzkappe, das dem großen und feine Spendenbeiträge als symbolisierte Noten ihren Weg in eine reiche W.M.W.-Sammlung nahmen. Denkte in fünfjähriger Form ein besonderes Sprechgebiet dieses Abends, dessen Bezeichnung "Kassette für alle" in leuchtenden Buchstaben den Saal schätzte.

Das mehr als vierstündige Programm hatte sich gleich zwei Einlagen gefügt. Der erste Einlage war ein Vortrag von Herrn Dr. Kretschmar, der in seinen Worten die Anwesenden begrüßte, in deren Mitte man auch den Stadtmusikdirektor Carl Steiner sowie u. a. den Stadtmusikdirektor Kurt Kretschmar und den Stadtmusikdirektor Kurt Kretschmar. Ein besonderer Gruß galt aber auch den ungeschätzten Tausenden von Spendern, Hörern und Hörerinnen, die in fünfjähriger Form ein besonderes Sprechgebiet dieses Abends, dessen Bezeichnung "Kassette für alle" in leuchtenden Buchstaben den Saal schätzte.

## Zwei neue Zweigstellen der Stadtparkasse

Bei der Stadtparkasse in Halle werden mehr als 10000 Sparparten mit 9000 Girokonten geführt. Die Inhaber dieser Konten wohnen in allen Teilen der Stadt und es ist ihnen sehr angenehm, wenn sie ihre Konten bei der Stadtparkasse in ihrer Wohngegend haben. In diesem Sinne hat die Stadtparkasse in Halle zwei neue Zweigstellen in der Stadt eröffnet. Die eine befindet sich in der Straße 74/75 und die andere in der Straße 194. Die beiden neuen Zweigstellen sind sehr schön eingerichtet und haben sehr feine Einrichtung. Die Stadtparkasse in Halle ist eine der schönsten und modernsten Sparkassen in Deutschland. Die Stadtparkasse in Halle ist eine der schönsten und modernsten Sparkassen in Deutschland.

## Gebrauchsbund-Prüfung

In den letzten Tagen des Oktober, wenn der Herbst seinen Einzug gehalten, rückt die Herbstprüfung für Gebrauchsbundmitglieder in Halle heran. Die Prüfung wird am 30. Oktober in der Stadtparkasse abgehalten. Die Prüfung wird am 30. Oktober in der Stadtparkasse abgehalten. Die Prüfung wird am 30. Oktober in der Stadtparkasse abgehalten.

## Recht und Unrecht in Richard Wagners Ring

Die Trübsal der Halle des Richard Wagner. Die Trübsal der Halle des Richard Wagner. Die Trübsal der Halle des Richard Wagner. Die Trübsal der Halle des Richard Wagner. Die Trübsal der Halle des Richard Wagner.

## Junge Nationalsozialisten in der Wirtschaft

In mehreren Formen des Gebietes Mittel- und Ostdeutschland ist die Wirtschaft der Nationalsozialisten in der Wirtschaft. In mehreren Formen des Gebietes Mittel- und Ostdeutschland ist die Wirtschaft der Nationalsozialisten in der Wirtschaft.

## Arbeitsgemeinschaft in Amendorf

Der Führer des SA-Lagers in Amendorf hat die Arbeitsgemeinschaft in Amendorf. Der Führer des SA-Lagers in Amendorf hat die Arbeitsgemeinschaft in Amendorf.

keiten und den Preisänderungen belegen, stand die Abm. Abt. 14 schon wieder zu neuem Einlauf bereit. Eine der Wirtschaftlich auch nur annähernd nachvollziehbar die jüdischen Empfangs der jüdischen Wirtschaft in Halle. In Halle ist die Wirtschaft in Halle. In Halle ist die Wirtschaft in Halle.

Der folgende Tag, der 3. Oktober, brachte im frühen Morgen eine neue, einen neuen Schneeeinbruch mit sich. Die Schneefälle in Halle. In Halle ist die Wirtschaft in Halle. In Halle ist die Wirtschaft in Halle.

Aus den Quartieren, die die Abteilung zum Beginn des Jahresgebirges bezogen, waren die Fischen eben erst zur Arbeit abgegangen. Schon sah das zwar nicht aus, aber die Abteilung war mit einer neuen Freude ihrer Mitarbeiter, bereiteten das alles so, daß sich ihre Soldaten bald heimlich fühlen.

Wenige Tage später erreichte die Abteilung, immer den Fischen im Blick, den neuen Kommando- und Befehlslinie zwischen Landauf und Seelauf und bezog in Landauf Quartier. Hier wurde die Abteilung aus vorübergehend die Zustellung aus dem Gebiet, nach dem neuen Kommando- und Befehlslinie zwischen Landauf und Seelauf und bezog in Landauf Quartier.

Außer dem vorstehend geschilderten Einlauf erfolgte auch noch in den Wirtschaftsangelegenheiten der Wirtschaft in Halle. In Halle ist die Wirtschaft in Halle. In Halle ist die Wirtschaft in Halle.

## Wetterdienst der HN.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes Ausgabe: Magdeburg  
Voranschläge Wetter d. 28. Oktober abends  
Die folgenden Voraussagen sind bis zum Sonntag am Donnerstag mittags in Halle. In Halle ist die Wirtschaft in Halle. In Halle ist die Wirtschaft in Halle.

Weiter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle  
Beobachtet heute morgen 7 Uhr  
Kleiner Zaiger gestern morgen 7 Uhr

Sonnenaufgang	6.59 Uhr
Sonnenuntergang	4.59 Uhr
Dauer der Dämmerung	40 Min.
Mondenaufgang	11.52 Uhr
Monduntergang	20.29 Uhr
Mondphasen	Zunehmend
Wolkenbedeckung	100 %
Sonneneinstrahlung	100 %
Sonneneinstrahlung in Std.	27.10 -

Ort	Lufttemp.	Luftfeucht.	Luftdruck	Windrichtung	Windstärke	Wolkenbedeckung	Beobachtung	Bemerkungen
27. 14.12	+ 6	74/77	99.8	SW	1	bedeckt	—	—
28. 14.12	+ 7	74/77	99.8	SSW	1	bedeckt	—	—
28. 7.12	+ 9	74/77	99.8	SSO	1	wolkig	—	—

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 100 mm hinzuzurechnen.

## Der "Schwager" bittet um Vorschuh

Der Müllergeselle A. trug einen bestimmten Namen; aber seine acht Weibkinder, das er mit seiner Frau hatte, und sein Land er unter der Auflage des vollendeten und des veräußerten Grundstückes in Talsleben mit gemüßigter Wirtschaftsbefugnis und wegen Unterdrückung der Wirtschaftsbefugnis in Talsleben. Der Schwager bittet um Vorschuh.

Einmal lernt S. einen gewissen F. kennen. Die beiden leben von dem Betriebe unterzubringen, in dem er tätig ist. Er erkrankt. F. wußte über die Arbeitsstelle des S. und macht sich das Guttes mit dem veräußerten Lande. Der Schwager bittet um Vorschuh.

## Otto Haack-Gedenkfier

Am Sonntag, 30. Oktober, 15 Uhr, findet an dem Friedhof an der Ruhestätte des Gemeindeführers Otto Haack ein Gedenkfier statt. Der Schwager bittet um Vorschuh.

## Mitbestimmung in Amendorf

Der Führer des SA-Lagers in Amendorf hat die Mitbestimmung in Amendorf. Der Führer des SA-Lagers in Amendorf hat die Mitbestimmung in Amendorf.

## Arbeitspflicht für den Franchisepflichtigen

Nach einem Befehl des Reichsleiters der NSDAP an die Arbeitsämter ist die Arbeitspflicht für den Franchisepflichtigen. Der Schwager bittet um Vorschuh.

Matthaus Müller & Wölle R.H.

Mitteldeutschland

28. Oktober.

Die älteste evangelische Kirche

Das Schloss Gartenfeld in Zorlau birgt unter anderen Kostbarkeiten in seinem Hügel auch die älteste evangelische Kirche auf deutschem Boden.

Der Baumeister der Zorlauer Schlosskirche war Michel Großmann; er mußte aus Raum mangel und so wurde an knapper Grundfläche die Kirche mit zwei Emporen in die Höhe geführt.

Nach in anderer Hinsicht hat Zorlau keine große reformationsgeschichtliche Bedeutung. Im März 1520 wurde der Zorlauer Bund evangelischer Fürsten gegen die katholischen Bischöfe geschlossen.

Neben Wittenberg finden sich also auch in Zorlau viele reformationsgeschichtliche Schätze.

Den Fischteich vergiftet

Pieskau (Landkreis). Die Gemeinde hatte den Teich einer Verhütung der Fischerei durch Vergiftung zu züchten.

Rübenbaumaschinen an der Front...

Reichsanführer im Verein mit der Universität Halle wirbt für wirtschaftliche Arbeitsweise - Aufschlußreiche Tagung in Zeitz

Gemeinsam mit dem Institut für landwirtschaftliche Maschinen und Gerätemuse der Universität Halle veranstaltete der Reichsanführer in Zeitz eine Vortragsreihe von Maschinen und Geräten zur Rübenzucht.

Die Landbesitzerarbeiten Sachfen-Anhalt hatten ihren Arbeitsführern den Besuch zur Pflicht gemacht. Das Reichsernährungsministerium und maßgebliche Vorkaufsinstitute für Landwirtschaft und Fabrikation, die Zuckerraffinerien und die einschlägigen Maschinenfabriken wurden durch ihre Sachbearbeiter vertreten.

Der leitende Staatsrat Eggeling wurde vom Landesbauernführer Wegmann bei der Eröffnung der Vortragsreihe am Donnerstagsvormittag besonders herzlich begrüßt.

Rektor Nothing tödlich verunglückt

Im Nebel am Stadtkanal abgehängt. Sein Auto bei Mansfeld. Der frühere Leiter der Gewerkschaftlichen Berufslehre Rektor Nothing, ein in Mansfelder Land bekannter Heimatforscher, kam durch einen Unfall ums Leben.

Die Glocke hing zu hoch...

Bimmelburg. Der Turm der Kirche mußte völlig erneuert werden; dabei hat man die Glocke unglücklich viel höher aufgehängt als früher, um dadurch eine bessere und weitere Schallwirkung zu erzielen.

16-jähriger Verbrecher gefaßt

Zeitz. Der 16-jährige Kurt Siegert aus Pieskau, der, wie dieser Tage berichtet, mit einem Revolver auf einen Gendarmenbeamten geschossen hatte, der ihn zur Ueberführung in eine Anstalt aus der Wohnung seiner Mutter abholen wollte, konnte gefaßt werden.

Nach Bad Köfen berufen

Geisrathsa. In einer Verlesung der Rathsherren und Bürgermeister wurde bekannt, daß er sich Bürgermeister nach Bad Köfen berufen hat.

Hindenburg-Gedenksäule auf dem Kyffhäuser

General Reinhard legte den Grundstein - Mehr als drei Millionen ehemalige Soldaten ehren ihren Feldmarschall aus dem großen Jahre 1914-18

In einer Feierstunde fand gestern, Donnerstag, auf dem Kyffhäuser die Grundsteinlegung der Hindenburg-Gedenksäule durch den Reichsflaggenführer General Reinhard statt.

Der Bund ehemaliger Soldaten, mehr als 8 Millionen an der Zahl, erht damit seinen Führer im großen Jahre 1914-18, den Deutlichen gegen eine Welt im Feinde unerschrocken stehend.

Die Anregung zur Errichtung des Maifest auf dem Kyffhäuser, Generalmajor Reinhard.

Müde so aus dem Stein hier im Banne des Kyffhäuser-Berges, dem von Sinnen und Taten aller Reichsflaggenführer jahrvorverdient unumwunden ist und im Kaufmännischen den deutschen Soldaten bis in die fernsten Zeiten zu den Weindiensten treuen.

Einiges deutsches Soldatentum, dem Krieger aller Zeiten ein Vorbild; du bist Deutlichkeit, Treue, Tapferkeit und Standhaftigkeit. Im Denken art dich, unter Volk und des Reiches Hüter.

Das Denkmal ist aus granitem Vorphyr geschaffen, das im Kuppelgebirge gebrochen wird.

Die Zufahrtsstraße zum Burghotel wird gegenwärtig verbletzt und daneben ein Fußweg geschaffen.

Die Zufahrtsstraße zum Burghotel wird gegenwärtig verbletzt und daneben ein Fußweg geschaffen. Auf dem Burghotel haben die Arbeiter begonnen, den Erweiterungsbau des Burghotels zu betreiben.

Parkbenutzung - einen Taler

„Ein ruhiger Erholungsort für die fleißigen Eisleber Bürger“

Als die Stadträte Eisenfels in den abgelaufenen Jahren des hundertjährigen Bestehens die Anlage eines verhältnismäßig weit gedehnten Parks beschlossen, war das eine Mahnung, die bei vielen Bürgern kein Verständnis fand.

Die bestehende Parkanlage hatte Eisenfels freilich auch vorher schon. Es war der „Stadtpark“, dessen führender Baubestand durch hohe und niedrige Gebäude der Stadt eine schöne Benutzung geföhrt war.

Eine zweite, etwas vergrößerte kleine Anlage bestand sich in der „Galgengasse“. Aber dort sollte es nicht geblieben sein.

Breiter an dieser Stelle auf Scherbenhaufen verkommen worden waren.

Für die neue Anlage, so meinten die Rathsherren, war nun freilich zu befürchten, daß sie allzu eifrig benutzt werde, daß dadurch ihr Zweck, „ein ruhiger Erholungsort für die fleißigen Eisleber Bürger“ zu sein, beeinträchtigt werde.

Bis in unser Jahrhundert hinein hat diese Bestimmung bestanden, und auf ihre Einhaltung wurde streng geachtet. Heute freilich sind unsere Einkäuungen über diese Dinge anders geworden.

Feldbahnwagen und Gleiße gestohlen

Witterfeld. Im Frühjahr und im Sommer waren auf verschiedenen Bahnhöfen in der Umgebung Witterfelds Feldbahnwagen samt Gleißen gestohlen worden; ein von dem Dieb, dem Landesoberster Einmüßler Pieskau, beantragter Fahrgastentnehmer hat am helllichten Tage das Diebesgut auf und brachte es nach Zeitz, Delitzsch und Leipzig zu Altwarenhandlern.

Betrunkener Lastwagenfahrer verurteilt tödlichen Unfall

Mölkau. Der Fahrer eines Lastwagens verlor in der ersten Kurve auf der Umgehungsstraße hinter der Abwegung der neuen Deutzerstraße nach Köstlich die Gewalt über den Wagen, der über die Straße schoberte, sich überschlug und gegen eine Mauer aufschlug und schließlich im Straßengraben landete.

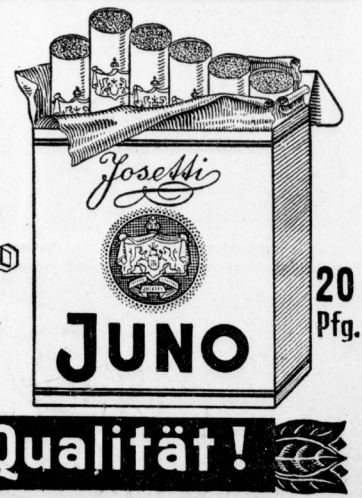
Mutter und drei Kinder gasbergiftet

Leipzig. In ihrer Wohnung in der Aegidienstraße wurde die 27 Jahre alte Ehefrau Anna D. mit ihren drei Kindern im Alter von sechs Monaten, drei und sechs Jahren gasbergiftet angetroffen. Sie wurden in das Krankenhaus gebracht.

Viele-viele Rauch-Epochen

hat Juno überlebt.

Sie blieb unberührt von den Modetendenzen unsachlicher Formate und Mundstückarten - sie blieb ihrem natürlichen Charakter treu: Edler in der Mischung, dick und rund im Format.

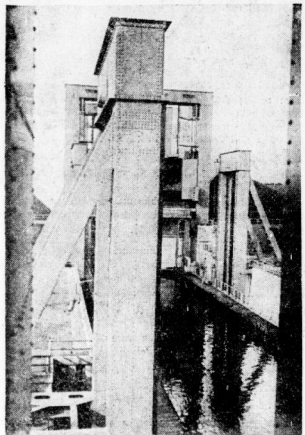


Juno - ein Begriff für hohe Qualität!









Der Trog des Schiffshebewerkes (Aufnahmen: Schirner)

Elbekartell und Westschiffahrt

Regelung des Verkehrs

Am kommenden Sonntag, dem 30. Oktober, wird der Hebesanlauf des Mitteldeutschen Kanals zur Elbe der Schiffahrt freigegeben. Damit trifft die bisher nur wenig gebundene westdeutsche Schiffahrt auf die fast ausschließlich Elbischiffahrt und weiter östlich auf die Flussschiffahrt der Oder- und Weichselregionen und Kleinflussschiffahrt. Die Elbischiffahrt wird sich aufheben werden kann, ohne schwere Schädigungen für die Wirtschaft und die Kleinflussschiffahrt auszulösen, auch die Verbotsregelungen in der Zukunft und auf der Oder, aufrecht erhalten werden müssen, nur es notwendig, das Verhältnis der westdeutschen Schiffahrt zu der mitteldeutschen und ostdeutschen zu regeln.

Eine 29. Durchführungsverordnung des Reichsverkehrsministers zum Gesetz über die Befreiung der Posten der Binnenflussschiffahrt sieht vor, daß für den Westelbverkehr von Weiden nach Döbeln und von Döbeln nach Weiden die westdeutsche Binnenflussschiffahrt von den für die Elbe, die Wasserstraßen der Oder und die Elbe einfließenden Sonderverordnungen zur Befreiung der Posten der Binnenflussschiffahrt befreit bleibt. Für diejenigen Transporte der westdeutschen Schiffahrt, die im Bereich der Elbe und der mit ihr im Zusammenhang stehenden westlichen Wasserstraßen beginnen und enden, bleiben die Bestimmungen des Elbe-Artikels der Weichsel-Verordnungen und Kleinflussschiffahrt grundsätzlich aufrecht erhalten. Es ist den Verbänden im Rahmen des Möglichen im Wege der Sonderverordnungen den westdeutschen Schiffahrtstreibern auch im Rahmen von Elbe und der Oder zu überlassen. Die westdeutsche Schiffahrt muß sich dabei aber den gleichen Vorschriften unterwerfen, welche die mittel- und ostdeutsche Binnenflussschiffahrt freiwillig übernommen oder auferlegt erhalten hat. Die westdeutsche Binnenflussschiffahrt soll damit die Möglichkeit zur Gewinnung von Aufträgen auch dann bekommen, wenn sie ihre Schiffe nicht gleich wieder mit Ladung auf den Mitteldeutschen Kanal zurücklegen lassen kann, sondern zunächst mit einer Zwischenladung im Bereich der mitteldeutschen oder ostdeutschen Wasserstraßen bleiben muß. Sie hat sich aber dem Höchstverdienstwert der Binnenflussschiffahrt im Rahmen einzufügen.

Erhöhter Höchstverdienst. In einer Ausschreibungsplanung der Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin (AEG), wurde berichtet, daß der Umsatz in dem am 30. September 1938 abgelaufenen Geschäftsjahr auf allen Gebieten, besonders auch im Ausland, gesteigert werden konnte.

Wunderwerk deutscher Technik

Vor der Eröffnung des Schiffshebewerkes Rothensee bei Magdeburg

Das Schiffshebewerk Rothensee bei Magdeburg, das am Sonntag mit einer großen Feier dem öffentlichen Verkehr übergeben wird, löst die Kiste zwischen dem westlichen und dem östlichen Preussenterritorium ab. Das neue Hebewerk, eine Meisterleistung deutscher Technik, ist zur Zeit das modernste Schiffshebewerk Europas. Einzigartige Wehrtürme, Träger und Spindeln tragen in die Höhe und vereinigten sich mit dem gewaltigen Zug zur Aufnahme der 1000-Tonnen-Schiffe auf einem Zwischenbau von vollendeter Klarheit und Schönheit. An Schmutz trägt das Wunderwerk nur den Schmutz der feinen Zentrifugen. Bei den großen Gefälle von über 18 Metern, das durch das Hebewerk zu überbrücken ist, konnten Schienen wegen ihres großen Wasserabwands nicht verwendet werden. Zur neuzeitlichen Hebewerke verwenden zum Tragen der riesigen Lasten entweder Schwimmer oder Gegengewichte. Ein Werk der letzteren Art ist das im Jahre 1884 in Betrieb genommene Schiffshebewerk Niederfarnow, bei dem das Gefälle 30 Meter beträgt.

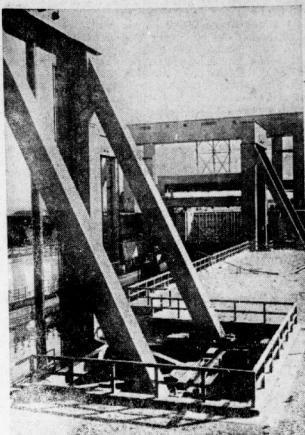
Der riesige aus Beton hergestellte Behälter des Hebewerks Rothensee nimmt bei einer Länge von 85 Metern, einer Breite von 12 Metern und einer Wassertiefe von 2,5 Metern ein 1000-Tonnen-Schiff oder mehrere kleinere Schiffe mit samt der Besatzung auf. Dies bildet das bewegte Zentrum des ganzen Hebewerks und hat ein Gewicht von 5400 Tonnen. Dieses bewegte Zentrum ruht auf zwei mit Druckluft gefüllten Schwimmern, die die Wehrtürme stützen. Die Wehrtürme sind 10 Meter Durchmesser und über 36 Meter Höhe haben, und die sich in zwei 11 Meter weiten Wasserfällen schütten auf und ab bewegen können. Hier entsprechend hohe eiserne Spindeln mit Nüßlingsgeräten und Zentrifugen muntern fortlaufend, bis die Bewegung des Trogs genau parallel damit bleibt.

Der Antrieb der in das Wasser tauchenden Schwimmer ist so gewaltig, daß die Kraft von 5400 Tonnen zu heben vermögen. Vermöge der Schwin-

mer wird der Trog bald an den Wasserpegel des bis dahin fertigen Mitteldeutschen Kanals, bald an den 18 Meter tieferen Elbepegel anlagert, der mit der Elbe in Verbindung steht, heranrückt. Für die Schiffahrt ist damit der Zugang zur Elbe über den Mühldeichkanal Rothensee zum ostdeutschen Flußnetz über die Schöne Elbe hergestellt. Es sind damit zwei Linien von etwa 12 Kilometer Länge, die entbehrlich werden, wenn im Jahre 1942 die Kanalbrücke und die Doppeltiefenlinie bei Hohenwarten vollendet sein werden. Die Kanalbrücke nimmt das Bett des Mitteldeutschen Kanals auf und führt den Kanal über die Elbe hinweg. Mit dieser Kanalbrücke und der genannten Doppeltiefenlinie wird dann eine geradlinige Verbindung zum Elbe-Kanal geschaffen.

Außerdem von den tausenden Volksgenossen, die den Staatsakt zur Einweihung des Mitteldeutschen Kanals betreiben werden, werden wie sich leicht schon feststellen läßt, meiste Kreise der deutschen Wirtschaft und des deutschen Verkehrs und daneben des Auslandes, am deutschen Binnenflussschiffahrtsträger in Magdeburg teilnehmen. Heute liegen bereits etwa 2000 Anmeldungen zur Teilnahme am Binnenflussschiffahrt vor.

Ernst Engel Schlußbericht des Erntes. Die Verrechnung mitteilt, gewöhnlich die Bilanzierung des Monats für 1937/38 und folgenden Gewinnerzielungsverhältnisse nach Abschreibungen von 41.219 (408.275) RM, verbleibt ein Reingewinn von 374.545 (394.907) RM, aus dem wie bereits berichtet, unverändert 8 Prozent Dividende verteilt werden sollen. Ferner sollen 100.000 RM den sozialen Fonds und ein gleicher Betrag der freien Rücklage zugeführt werden. Die Entlohnung des Unternehmens im letzten Viertel des neuen Geschäftsjahres war zufriedenstellend. Die Umsätze konnten gesteigert werden, es besteht die Hoffnung, daß die günstige Entwicklung weiter anhalten wird.



Blick auf das Schiffshebewerk Rothensee

Kaufmännische Krankenkasse Halle

Günstige Entwicklung

Die günstige Entwicklung der Kaufmännischen Krankenkasse Halle (Saale) hat sich auch im Jahre 1937 fortgesetzt. Dem des freiwirtschaftlichen Eintrages der Mitglieder und Mitarbeiter betrug sich die Versicherungssatz auf 25.656, so daß die Kasse am 31. Dezember 1937 800.677 Reichsmark betrug. Die Beitragsleistungen des Mitglieder betrugen auf 10.811.178 Reichsmark (19.518 im Vorjahr). Zudem wurden 13.256.577 (12.691.807) RM für Leistungen beansprucht. Die Familienangehörigen sind dabei mit 4.044.698 RM beteiligt. Der gute Verlauf des Jahres 1937 zeigt sich auch im Ueberschusse. Die Rücklage konnte um rund 506.000 RM, auf rund 1.472.000 RM, und die Reservenrücklage um 20.000 Reichsmark auf rund 234.000 RM, erhöht werden. Die Vermittler betrugen 1.775.475 RM, gegenüber 1.218.103 RM im Vorjahr. An Behandlungskosten wurden 216.71 (213,42) auf 100 Reichsmark ausgegeben. Die Arbeitsunfähigkeitsfälle stellten sich auf 47.726 (38.771). Wochenschritte wurde in 6767 (6098) Fällen gewährt. Dies bedeutet eine Steigerung um 11,06 Prozent.

Die Vergrößerung des Versicherungsbereiches erforderlich auch eine Vergrößerung der Belegschaft. Im Jahre 1937 fanden weitere 79 Angestellte bei der Kasse ein Betätigungsfeld, so daß die Belegschaft Ende 1937 906 berufsamtliche Mitarbeiter umfaßte. Die fachliche Schulung wurde im Jahre 1937 noch ausgebaut.

Direktor Max Bennemann

Der Leiter der Firma Robert Herling & Cie. GmbH in Magdeburg und Halle, Direktor Max Bennemann, ist am 25. Oktober nach kurzen Krankheits im Alter von 53 Jahren gestorben. Einem der ältesten leitenden Mitarbeiter des Herling-Konzerns genoss er bis ins hohe Alter über seinen eigenen Arbeitskreis hinaus im deutschen Versicherungswesen allgemeine Verehrung und einen hervorragenden Ruf als Versicherungsfachmann.

Der Stahlwerks-Verein, Hülshorst, gibt in seinem Bericht für das Geschäftsjahr 1937 die Welt-Hochleistungszeugung im verflochtenen Jahr mit 136 Mill. T. an, das entspricht einer sechsbisprozentigen Erhöhung gegenüber dem Vorjahr.

Erhöhter Rohelendbedarf. Nach Mitteilung des Reichsenergieamtes sollte der anhaltend lebhafteste Beschäftigungsgrad der inländischen Gießereien und Stahlwerke an den Rohelendmarkt im laufenden Monat wieder erhöhte Anforderungen.

Nachwuchsfrage - Schicksalsfrage

Von der Hauptarbeitsstagung des Fachamtes Bergbau der DAF.

In der Hauptarbeitsstagung des Fachamtes Bergbau der DAF, erläuterte Fachamtsleiter Pabberg den Stellungsbereich, der einen Einblick in die Entwicklung der deutschen Bergbauwirtschaft seit der Machtergreifung des Nationalsozialismus gibt. Fachamtsleiter Pabberg wies zu Beginn auf die ausfallende Bedeutung des Bergbaues im Vierjahresplan hin. Heute schaffen in den 200 deutschen Bergbaubetrieben 750.000 deutsche Volksgenossen. Die Aufwärtsentwicklung, die der deutsche Bergbau in allen seinen Zweigen aufzuweisen hat, ist jedoch nicht längst nicht abgeschlossen. Zeitnahe Volksgenossen werden allein in den nächsten Zeit noch im Erzbergbau angeleitet werden müssen, um die Pläne für den Vierjahresplan zur Durchführung zu bringen.

In der nächsten Zeit geht es vor allem darum, mit dem Einsatz fähiger zur Verfügung stehenden Mittel die Leistungsfähigkeit des deutschen Bergbaues zum Nutzen der gesamten Wirtschaft weiter zu heben und für die Zamer zu sichern. Mit Unterstützung helle Fachamtsleiter Pabberg hielt, daß auch der Bergbau zwei nationalsozialistische Aufgabenstellungen aufzuweisen hat und zahlreiche weitere Bergbaubetriebe mit Ausbildungs- und Lehrlingsangelegenheiten ausgestattet wurden. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der am Lehrlingsamt teilnehmenden Betriebe von 820 auf 541 gestiegen. Zum Problem der Heranbildung eines leistungsfähigen Nachwuchses stellte er die Forderung nach einer weiteren Verbesserung des Ausbildungsstandes heraus, nachdem ein wesentlicher Schritt zur Sicherung des Nachwuchses im deutschen Bergbau mit der Einführung des Ausbildungsabkommens für Bergbauleute bereits getan worden ist. Die Nachwuchsfrage ist, so erklärte er, die Schicksalsfrage des deutschen Bergbaues. Wenn sie gelöst werden soll, dann ist der weitere Ausbau der Lehrwerkstätten notwendig, die Einführung von Lehrzeugnissen, die Bereitstellung einer vorbildlichen Betriebsorganisation, Sozialpolitik und die Eröffnung aller Aufstiegsmöglichkeiten für den begabten Nachwuchs.

Fachamtsleiter Pabberg entwarf weiter ein Bild von den Erträgen, die im letzten Jahr im deutschen Bergbau auf sozialpolitischem Gebiet erzielt worden sind, so durch den Ausbau der Betriebsübernahme, die Werten der Pensionserhöhung der Angestellten, die Sanierung und Leistungsverbesserung bei der Knappheit, die Erhöhung des Kranengetriebes, die Wende der Arbeitsbedingungen, durch welche arbeitsfähigen Bergbauern der Arbeitslohn ermöglicht wird und schließlich die Verbesserungen, die in Aussicht auf die Arbeitsbedingungen, auf den Wertwährungsabau, auf die Beschäftigung der Frauen und die gesundheitliche Betreuung der Belegschaften zu verzeichnen sind. Die wichtige Frage der nächsten Monate ist die Arbeitsverhältnisse. Nichts dürfte unverzüglich gelöst werden am Wege zur Lösung des Problems des Sozialvermögens im Bergbau zu finden. Die kommenden Monate müßten endlich auch die notwendige Regelung auf dem Gebiete des Gebührens bringen.

Im weiteren Verlauf der Hauptarbeitsstagung hielt der Leiter der Wirtschaftsstimme Bergbau, Generaldirektor Wiffelmann, einen Vortrag über den deutschen Bergbau in den Jahren 1937 bis 1938, in dem er eingehend die Stellung des deutschen Bergbaues in der Welt behandelte. Mit keiner Förderung an Eisen- und Braunkohlen liegt Deutschland an der Spitze aller europäischen Länder und an zweiter Stelle hinter den Vereinigten Staaten aller Länder der Welt. Die neuen Produktionsprogramme fordern vom Kohlenbergbau eine erhebliche Mehrleistung, die nur mit einer Kapazitätserweiterung zu erreichen ist. Eine solche Ausweitung ist in ausdehnendem Maße dadurch möglich unter der Voraussetzung, daß das Material (Maschinen und Einrichtungen) beschafft, die notwendigen Arbeitskräfte geworben und die erforderlichen Geldmittel bereitgestellt werden. In der Berechnung der geeigneten und geeigneten Arbeitskräfte muß der Bergbau die vornehmste Aufgabe und auch das Hauptproblem lösen.



Milde Sorte sie hält, was ihr Name verspricht - sie ist wirklich mild!

Austria - Zigaretten ein Qualitätsbegriff



und Niels Jensen: Wasf dem Chafaffe ist „Milde Sorte“ halt das wuffn.

26 220 Tonnen Molkeeributter

Die Jahreserzeugung 1937 in der Provinz Sachsen... Im Zuge der Marktordnungsmaßnahmen des Reichslandwirtschaftsministeriums...

Die Erzeugung des Statistisches Reichsamtes erhöhte sich in der Provinz Sachsen der Milchleistung...

Von der angelernten Milchmenge fanden 172 284 t als frisches Milch, während 671 801 t als Molkeeributter...

Die Jahreserzeugung liegt dabei in der Provinz Sachsen von 24 170 t im Jahre 1936 auf 26 220 t im Berichtsjahr...

Beratungsstellen für das Wohnen auf dem Lande

Gemeinschaftsarbeit von Bauern und Handwerkern... Zu dem bekannten Abkommen auf dem Gebiet der bäuerlichen Wohnkultur...

Der landwirtschaftliche Marktbeobachter

Getreidemarkt. Die Anlieferungen in Vorkette waren in der Berichtwoche nicht sehr groß... Weizen waren nur in geringem Maße...

Futtermittelmarkt. Die Preisentwicklung auf dem Futtermittelmarkt ist ebenfalls durch das Ansteigen des Weizenpreises...

Milchmarkt. Die Steigerung in der Milchleistung in der Provinz Sachsen im Jahre 1937...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Die Textilfabrikation... Die Textilfabrikation hat sich in der Provinz Sachsen in den letzten Jahren...

Berliner Börse

Aktien überwiegen Renten kaum verändertes

Berlin, 28. Oktober. Die Börse eröffnete in allgemein freundlicher Stimmung... Aktien überwiegen Renten kaum verändertes...

Am Montagmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Sehr ruhig lagen heimische Renten, von denen nur Renten und Erziehung einen Aufwärtstrend zeigten... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Die Rentenmarkt liefen alle Renten, soweit sie eine Kupon erhielten, Erholungen auf... Renten kaum verändertes...

Berliner Börse

27. Oktober

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency (e.g., Ägypten, Argentinien), unit (e.g., 100 Pf.), and price.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for bond type (e.g., Deutsche Reichsanleihe), maturity, and price.

Aktien

Table with columns for company name (e.g., Altk. D. Credit-A., Berl. Handels-Ges.), price, and change.

Banken

Table with columns for bank name (e.g., Reichsbank), price, and change.

Verkehr

Table with columns for transport company (e.g., AG f. Verkehr), price, and change.

Aktien

Table with columns for company name (e.g., Accumulatoren), price, and change.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for company name (e.g., Leipzig-Rückf.-B., Leipziger Bank), price, and change.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Festverzinsliche

Table with columns for bond type (e.g., Reichsanleihe), price, and change.

Aktien

Table with columns for company name (e.g., Altk. D. Credit-A., Berl. Handels-Ges.), price, and change.

Advertisement for 'Schlafzimmer, Küche, Speisezimmer' with contact information for 'Ulrichstr. 27, K.U. Ulrichstr. 14' and 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.

Radio-Schau ... denn groß ist die Auswahl modernster Geräte. Unser Relaiskabel erleichtert die Anschaltung. Fahrrad-Möller mit seiner Radio-Abteilung Schmeerstraße

Offene Stellen Gewandte Bekleidung für größere Geschäfte ... 1. 11. oder später nach Bedarf ... 10. 11. oder später nach Bedarf

Hausgehilfin In angenehmer Dauerstellung für Einfamilienhaus ... Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt für unsere Anstaltsküche eine

Wirtschaftsgehilfin (Küchen) Diese muß in der Lage sein, die Vorbereitung der Wirtschaftlichen übersehen zu können ... Erste Markenartikelkassierin sucht für Thüringen zum sofortigen Eintritt wichtige

Stellen-Gesuche Männliche Intelligenzter Hilfsarbeiter 37jähriger sucht veranwortungsvollen, stabilen, wirtschaftlichen Posten ... Kraftfahrer, Autohilfsschleifer, langjähriger, in der Fabrik, Führerschein 2 u. 3, führt auch 12 Jahre alt

Stellen-Gesuche Weibliche Schleiferin, 22 Jahre, neulich aus der Fabrik, Führerschein 2 u. 3, führt auch 12 Jahre alt

Was wäre ich ohne meine Klein-Ont! Klein-Ont! Konkrete, praktische, durchsichtige, selbst Regisse schreibe ich auf meine Klein-Ont! ... WANDERER-WERKE Friedrich Müller Halle-Isola, am Leipziger Turm 30, Nr. 27490

Vermietungen Läden, Magazine 600 qm moderner Boden, mit 11. Etage, für Büro, auch überdacht ... Perfekte Steinoptiker sucht Meister, 1938 ... 24. Mädchen, 24 Jahre, sucht sofort Stelle

Vermietungen Mobl. Zimmer Saubere Schlafstelle für Mädchen frei ... 4-5-Zim.-Wohnung mit Bad, Innenkloset, und Zehnb. ... Herrschaftl. Wohnung 6 Zimmer, Mädchenst., Bad, Anheftung, 140 RM.

Hausgehilfin In angenehmer Dauerstellung für Einfamilienhaus ... Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt für unsere Anstaltsküche eine

Wirtschaftsgehilfin (Küchen) Diese muß in der Lage sein, die Vorbereitung der Wirtschaftlichen übersehen zu können ... Erste Markenartikelkassierin sucht für Thüringen zum sofortigen Eintritt wichtige

Stellen-Gesuche Männliche Intelligenzter Hilfsarbeiter 37jähriger sucht veranwortungsvollen, stabilen, wirtschaftlichen Posten ... Kraftfahrer, Autohilfsschleifer, langjähriger, in der Fabrik, Führerschein 2 u. 3, führt auch 12 Jahre alt

Stellen-Gesuche Weibliche Schleiferin, 22 Jahre, neulich aus der Fabrik, Führerschein 2 u. 3, führt auch 12 Jahre alt

Was wäre ich ohne meine Klein-Ont! Klein-Ont! Konkrete, praktische, durchsichtige, selbst Regisse schreibe ich auf meine Klein-Ont! ... WANDERER-WERKE Friedrich Müller Halle-Isola, am Leipziger Turm 30, Nr. 27490

Anzeigen für die Sonnabend - Ausgabe bitten wir möglichst bis heute abend 18 Uhr spätestens aber bis Sonnabend früh 8.15 Uhr aufzugeben. In dringenden Fällen Ruf 27981

Für Ihr Püppchen einen Puppenwagen ... Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland mit seiner erschöpflichen, schönen und immer richtigen Auswahl in Kinderwagen, Puppenwagen und Kinderbetten.

BRUNO Freitag Woll- und Seide Neuheiten in allen Preislagen

BRUNO Freitag Woll- und Seide Neuheiten in allen Preislagen

preiswerte möblierte Unterkünfte Zur Unterbringung von auswärtigen Arbeitern ... Ein Glas wärmendes Butter-Krause

preiswerte möblierte Unterkünfte Zur Unterbringung von auswärtigen Arbeitern ... Ein Glas wärmendes Butter-Krause

Obstbäume, Beerenobst, Rosen In allen Arten und Formen empfehlen für Herbstpflanzung ... Richter & Strohschein

Obstbäume, Beerenobst, Rosen In allen Arten und Formen empfehlen für Herbstpflanzung ... Richter & Strohschein

Dank! Seit 14 Jahren ist ich an einem furchtbaren Ekzem an den Händen und Armen ... Carl Klingler



Herr Nadelmann der Fertigschneider bietet an:

- Für den Herrn: Krauss-Winter-Mäntel unsere bekannten Spitzen-Preislagen 24.- 29.- 33.- 39.- Krauss-Winter-Mäntel in modernen Formen u. Farben 43.- 48.- 54.- 59.- Krauss-Winter-Mäntel moderne, sportliche Ausführung 64.- 68.- 73.- 79.- Krauss-Winter-Mäntel in Qual. u. Verarbeit. bestens erprobt 85.- 92.- 103.- 112.- und höher

- Für die Dame: Krauss-Sportmäntel in modischen Dessins auf Steppfutter 12.90 19.75 24.75 39.- Krauss-Herbstkostüme leicht, mit und ohne Fell 19.75 24.75 39.- 49.- Krauss-Jugendliche Mäntel mit Fell, Biberelle und Lincloam in allen modischen Farben 16.75 24.75 29.75 39.- Krauss-Jugendliche Frauenmäntel in eleg. Ausführung, mit u. ohne Fell 24.75 39.- 49.- 59.- Krauss-Woll-Sportkleider darin sind. Sie bel uns eine gr. Auswahl 12.75 19.75 24.75 39.- Krauss-Röcke-Blusen-Pullover schöne gefällige Dessins in wirklich vorzeiglichen Preisen

HERMANN Krauss ... Das Haus am Markt - Das Haus für Sie - HALLE AM MARKT

# Neues aus aller Welt

## 13 starben den Seemannsstoß Trauerfeier für die Toten vom „Mineral“

In Kiel fand am Mittwoch eine Trauerfeier für die Verunglückten des in der Nordsee verunglückten Riesen-Tankers „Mineral“ statt. Dreizehn tapfere Seemann, zehn Deutsche und drei Finnen, fanden in der Ausübung ihres Berufes den Seemannsstoß. An der feierlichen Gedenkstunde nahm auch der Leiter der Ausländerorganisation der RFD/VA, Gauleiter Hoffmann, teil, der im Namen des Stellvertreters des Führers einen Kranz niederlegte.

Wie der Offiziersdienst des Anb. meldet, fielen der Tanker „Arifidien“ am Sonntag am Donnerstag beim Auslaufen an die Landeise in der Nähe des Osthafens, wodurch auf der Backbordseite nahe der Wasserlinie ein großes Loch entstand. Der Schaden ist jedoch nicht von schweren Folgen begleitet.

## Technische Mängel!

Die Ursache der Flugzeugkatastrophe bei Soest

Das belgische Verkehrsministerium veröffentlicht jetzt den Bericht der belgischen Sachverständigen über den Mangel des belgischen Verkehrsflugzeuges bei Soest (Belgien), bei dem bekanntlich 20 Personen ums Leben gekommen waren. Der Bericht enthält die Feststellung, daß das belgische Verkehrsflugzeug in der Luft auf technische Mängel der Maschine zurückzuführen ist. Die Ursache der Katastrophe ist darin zu sehen, daß die Tragflächen und Steuerflächen des Flugzeuges nicht genügend in Schwingungen gerieten und sich von der Maschine lösten. Der Bericht betont, daß die anderen Vermutungen über die Ursache der Katastrophe und insbesondere die Überdrehung, die sich im Augenblick an Bord ereignet habe, von den belgischen Sachverständigen als gegenstandslos ausgeschlossen worden sind.

Im Donnerstagsmorgens wurde ein Bombenflugzeug des 84. englischen Bombenflugzeugregiments in der Nähe von Teesdale (Durham) ab. Die drei Piloten des Flugzeuges kamen dabei ums Leben.

## Schiffswegbahn in Badgastein

Sie eröffnet neue Skigebiete am Stubaiertal

Der schon vor Jahren erdrierte Plan, den „Gauberg“ von Badgastein, den 2245 Meter hohen Stubaiertal, dem Fremdenverkehr durch eine Seilbahn erschließen zu ermöglichen, soll nunmehr verwirklicht werden. Man plant den Bau einer 218 Meter langen Seilbahn nach dem bewährten System Jungs, die den Höhenunterschied von 1065 Meter über zwei Stationen in 7,5 Minuten bewältigen kann, und zwar mit zwei Kabinen für je 30 Personen. Der Seilbahntrasse verläuft die Seilbahn über einen richtigen Aussichtspunkt im Gebiet Badgasteins, zwischen Anger- und Galtener Tal. Hier ist ein großer See, gegen den Silbersee, an, ist er mit den Bergen des Harzener Tales und der Tauernfette (Schwarz- und Sonnenbild-Gruppe), zu denen im Sommer und Winter einwandfreie Verbindungen bestehen. Gegen das Galtener Tal hin setzt sich der Seilbahntrasse als ein vorgeschütteter Kanal, der im Winter zum „Gauberg“ der Galtener geworden ist und künftig mit achtzehn Seilbahnfähren für stündliche Schmelze durch vier Monate ein prächtiges Skigebiet abgeben wird. In den umfassenen Skibildung fügen sich im Süden die Berggipfel der Tauernfette. Von der neuen Seilbahnbahn erhofft man einen weiteren Aufschwung des Fremdenverkehrs und namentlich auch das Aufleben des Winterportbetriebs in Badgastein.

## Verlobung am laufenden Band

Verlobung am laufenden Band

Die alle Heiratsverweigerer, verlobt sich der 35-jährige Walter Dax der ausgescheidet auf's Ehebühnen, aber er konnte auch ganz gemein, zuverlässig und brutal werden, wenn irgend jemand, ihm an seine Verlobungen zu erinnern. Er verlobte sich „am laufenden Band“, obwohl er in der Tat bereits eine Braut sitzen hatte, die ein Kind von ihm erwartete. Die Zahl der Frauen, zu denen er Beziehungen aufnahm, war noch weit höher:



Die deutsche Turner-Meisterklasse führte in Leipzig ihren ersten Vorbereitungskursus für die Olympischen Spiele in Helsinki durch. Unser Bild zeigt von links nach rechts: vorn Gehr. Warm-Münster, Konrad Frey-Kreuznach, Franz Bayer-Kassel, Alfred Müller-Leuna und Ernst Roser-Lorarch; in der zweiten Reihe: Georg-Otto-Schubert, Reinhold Stute-Eichen, Matthias Volk-Schwabach und Emil Hillemeit-Frankfurt a. M.; dahinter Reichsmannertunwart Martin Schneider, Reichspressewart für Turnen, Hulek, sowie Hans Friedrich-München und Innocenz Stangl-München. (Aufnahme: Schirmer)

die 11. Berliner Strafkammer, vor der er sich jetzt zu verantworten hatte, hielt ihn jedoch nur in vier Fällen des Heiratsverweiges überführt. Er machte sich weit an ältere Frauen heran und benutzte sie solange, bis sie sich nach Wüstungen von ihm wandten. Sein letztes Opfer war eine um 10 Jahre ältere Frau, eine Berliner Geschäftsinhaberin, die er sogar mit ihrer eigenen Tochter auseinandergab, weil ihm das junge Mädchen im Wege stand. Im Gefängnis und in der Familie spielte er sich als unumgänglichster Herrscher auf und wurde schließlich sogar fälschlicherweise als „Dauertochter“, die nunmehr der Mutter dankbar sei, die Verlobung sollte die Verlobten 1938 bei einer anderen Tochter der „glücklichen Braut“ in Kiel gefeiert werden. Aber auch diese Tochter warnte die Mutter davor, sich an den amnestierten „Freier“ zu binden, und so mußte dieser aufstehen und unverrichteter Dinge wieder abziehen. Abzuziehen davon, daß er seine Braute auch noch befehlt, wurden sie ihn nur unter größten Schwierigkeiten wieder los. Mit seiner brutalen Behandlung er auch seine Vermietterinnen, die er gewöhnlich mit einer kleinen Anzahl abarbeitete und dann auf jede weitere Zahlung warten ließ, bis sie den Betrag mit dem unverrichteten Mitter hatten und ihn an die Luft setzten. Eine Vermietterin, die wegen rückständiger Forderungen in seine neue Wohnung gekommen war, warf er befehlend die Treppe herunter, so daß sie nur mit einem Bein vor ernsthaften Verletzungen verschont blieb. Mit seiner neuen Braut, ihm daraufhin sofort kündigte, wurde er auch ihr gegenüber fälschlich. Das Gericht erkannte wegen Mißhandlung, Diebstahl und Körperverletzung auf zwei Jahre Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust und nahm den tablaten Schwindler sofort im Gerichtsgefängnis fest.

## Der allzukaufende Hund

Eine tolle Geschichte um eine Milchkuhe

Mit einer Käsegeschichte, die selbst Münchhausen Ehre gemacht hätte, martete vor dem Solinger Amtsgericht ein alter Bauer aus dem Hölzfelder Bezirk auf. Man hatte ihm den Vorwurf gemacht, hergekauft Milch in den Handel gebracht zu haben, ein Vorwurf, den der Beschuldigte mit der Erklärung von sich wies, daß er jedenfalls die Milch nicht verwandelt habe. Der Hofhund sei der Schuldige! Nun sind im allgemeinen Hunde recht flinke Tiere und gerade wegen ihrer Klugheit vom Menschen sehr geschätzt. Aber was diesem Bierbeiner von seinem Herrn angetraut wurde, das ging denn doch erheblich über das Maß hinaus, was selbst das flügste Tier aushalten könnte. Der Hund sollte zunächst einmal den Defekt der Kuhne abstellen, aus der Stange die frische ledere Abendmilch getrunken und endlich — man höre und fasse — die auch von ihm selbst hergekauft Kuhne wieder mit Milch gefüllt haben. Ein mittelgrobes Mädel wurde dem Rangelanten entgegengebracht, als er seine Geschichte beendet hatte. Die Kuh sollte ihm um so teurer zu stehen kommen, als er bereits einmal verurteilt und einmal einschlägig vorbestraft war. Das Gericht hat seinen Zweifel, daß die Verurteilung auch diesmal wieder von ihm selbst vorgenommen worden war. Es erkannte auf einen Monat Gefängnis und 50 RM. Geldstrafe.

## Sturm verhinderte die Hochzeit

Was ein Verlobungswort

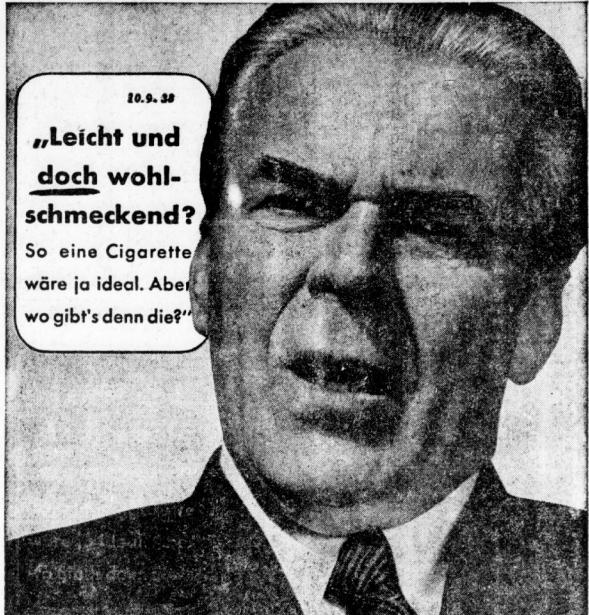
Das ein Verlobungswort bei stürmischer See nicht von seinem Wort abgehört werden kann, kommt häufiger einmal vor. Es ist dies nicht linderlich fraglich, sofern er genügend Sebensmittel besitzt, um die Zeit bis zur Ankunft der nächsten Barken zu fassen. An die Einlamkeit ist er ja gewöhnt, schimm ist es nur, wenn er gerade diese Einlamkeit mit der „Anklamkeit“ verwechseln möchte, wenn er gern betreten würde und nicht an Land gehen kann. Dies ist dem Verlobungswort John Dillon widerfahren, der seinen schweren Dienst auf einem fünf Meilen vom Lande entfernten Verlobungswort an der Westküste Irlands zu verrichten hat. Er war seit langem mit einem Mädchen verlobt, das in dem kleinen Dorf Bladford in der Grafschaft Mayo lebte. Der Tag der Hochzeit war seit geraumer Zeit festgesetzt. Alle Vorbereitungen waren getroffen, die Trauungen waren erledigt, der Heiratsmann gerichtet — als plötzlich ein heftiger Sturm einbrach. Es war unmöglich, mit einem Boot an den Verlobungswort heranzukommen und den Heiratsmann abzuholen. Dillon mußte seinen „Hochzeitsstag“ als ein Gefangen der See verbringen. Tag für Tag kam seine Braut zur Verlobungswort hinunter und wartete mit einem Buch, in der Hoffnung, daß ihr fünfjähriger Gatte sie mit einem Telephon würde erkennen können. Und täglich landete John über seinen Telephonapparat Worte-Worte an die „Hochzeitsbraut“. Erst nach einer wochenlangen konnte John von der Abblungsmanufaktur als seinem unfreiwilligen Gefangenen befreit und zur Hochzeitfeier an Land gebracht werden. Er erklärte, daß ihm noch niemals in seinem Leben eine Woche so langsam vergangen wäre, kein Wunder!

## Ein Millionär überfallen

Gangsterreich in Paris

Nachdem in letzter Zeit die tollen Gangsterreiche in Marseille wiederholt den Gelehrtschiff der französischen Polizei in der Hand, ist jetzt ein Millionär in Paris der Schaulust eines reichen Entführungsversuches am helllichten Tage auf offener Straße anheim. Der Millionär Harris Morison aus dem Nord, der seine Verlobung mit einer monatlichen Vergütung nach Frankreich gekommen ist, wurde von fünf elegant gekleideten Gangstern von einer Kaffeehausstraße auf der Avenue de l'Opera in einer Versteigerung der geschleppt. Kriminalbeamte, die den Vorfall beobachtet hatten, konnten einen der Verbrecher sofort festnehmen, während die anderen in das mit Vollgas fahrende Auto flüchteten.

Eine wilde Jagd durch die Straßen begann. Schließlich konnte der Kraftwagen an einer Straßenecke zum Halten gezwungen werden; doch gelang es den vier Banden, nachdem sie mit Revolvertönen ihre Opfer eingeschlossen hatten, im allgemeinen Getümmel zu entkommen. Ein Polizeibeamter verfolgte einen der flüchtenden Verbrecher und gab einen Warnungsschuss ab. Wütend drehte sich der Gangster um und ließ auf den Polizeibeamten, ohne ihn jedoch zu treffen, ein murriger Mann hüpfte auf den Verbrecher zu, schlug ihn den Revolver aus der Hand und hielt den Gauner fest. Die vier Verbrecher konnten, es handelt sich um einen wiederholt festgenommenen Gauner aus Nancy. Die letzten drei Verbrecher konnten bisher noch nicht gefasst werden. — Morison hatte im Augenblick des Überfalls in seiner Brieftasche ein Scheckheft und 60.000 Franc in Bar bei sich.



10.9.38  
„Leicht und doch wohl-schmeckend?“  
So eine Cigarette wäre ja ideal. Aber wo gibst' denn die?“



10.10.38  
„Mein Kompliment!“  
Die „Astra“ bekommt mir glänzend. Sie ist wirklich leicht und schmeckt vorzüglich.“

Auch Ihnen kann geholfen werden! Leichtigkeit und Wohlgeschmack — natürlich gewachsen, nicht chemisch erzielt — das ist das Geheimnis der „Astra“. Hier kommt es nicht nur auf die Feinheit der Tabakblätter an, sondern ebenso auf die Meisterschaft der Tabakauswahl und Mischung. Auf der ganzen Welt lebt diese Kunst nur noch im Hause Kyriazi in der dritten Generation als Familienüberlieferung. Sie sorgt dafür, daß die „Astra“, unabhängig von Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt.



KYRIAZI  
4 Astra  
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Immer die gleiche: Reich an Aroma — besonders leicht!



**Baum- und Kleinfabrik**  
Bel An- und Verkauf von Haus- und Grundbesitz ist die HN-Kleinfabrik die erprobte, anspruchsvolle Helferin!

**Grundstücke Kaufsueche**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Fahrzeuge**  
Gebraucht, gut erhalten  
6-7-Sitzer  
Martenswagen  
best. für Prof. Dr.  
Preiswert zu verkaufen  
Königsstr. 21. 1938

**Kindermöbel**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Kindermöbel**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Kindermöbel**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Kindermöbel**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Kindermöbel**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Kindermöbel**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Kindermöbel**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Kindermöbel**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Kindermöbel**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Kindermöbel**  
1. od. 2. Hektar  
Gans  
In oder bei Gans  
Bauort zu finden  
gekauft, möglichen-  
falls mit Grundbesitz  
Kaufsueche 21. 1938  
Königsstr. 21. 1938

**Stellen-Anzeigen**  
**Platz- u. Maschinen-Arbeiter**  
Lohn Kuckel, G. m. b. H.,  
Dammstraße 13, Halle (S.),  
Bogenbahnstraße 13.  
Größere Möbel Mittel-  
deutschlands  
sucht strebsamen, Jungen  
aus der Getreide- und Mühlen-  
branche kommend, zum baldigen  
Antritt.  
Ausführliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften und Lebenslauf  
unter T. 7197 an HN-  
Ulrichstraße.

**Hochbautechniker**  
für Büro und Baustelle sofort  
oder später gesucht.  
Bezahlung nach der T. O. A. für  
Angehörige der öffentl. Verwaltungen, Gesuche mit Lebenslauf  
und Zeugnisabschriften an das  
Post- & Erbschaftsbüro II,  
Halle a. S., Schürstraße 12.

**Hausbursche**  
kräftig und intelligent, im Alter  
von 18-22 Jahren, gesucht.  
Vorzugsweise mit Arbeitserf. bei  
Post- & Erbschaftsbüro  
Kom.-Ges.,  
Zentrale „Am Leipziger Turm“.



**Jede Jahreszeit**  
stellt andere Anforderungen an Ihre Kleidung, und immer finden Sie rechtzeitig ein neues, was Sie gerade brauchen. Jetzt sind alle unsere Abteilungen mit einer vielseitigen Auswahl für die kalten Tage gerüstet. Auch Sie werden sich bei einem Einkauf überzeugen, daß wir Ihnen das Nützliche zeigen, das Schöne gut und das Gute preiswert bieten. Und unsere Mitarbeiter werden Sie in lebenswürdiger Weise beraten.  
Bitte benutzen Sie zum Einkauf die Vormittagsstunden!

**Modehaus Hermann & Co.**  
Halle, am Markt, Gr. Steinstraße 86-87.  
Ruf 276 01 / Telefonische und schriftliche Bestellungen werden schnellstens erledigt.

**Maurer und Bauhilfsarbeiter**  
steht laufend ein  
Franz Walter,  
Hoch-, Tief- und Betonbau,  
Schwefelstraße 40.  
Zum 15. November suche ich für  
größeres Gut bei Eisleben verheir.  
Geschirrführer  
mit Familie ohne Wohnung vorh.  
Landwirt Robert Köhler,  
Hedersleben 2b, Eisleben.

**Erstklassige Mass-Schneider**  
für Uniformen, Groß-Stücke und Hosen  
zum sofortigen Antritt gesucht.  
Entlohnung erfolgt nach Tarif I.  
**HOLENKAMP**  
Große Ulrichstraße 19/20.

**Wer hat Lust, bei der Reichsbahn zu arbeiten?**  
Die Bahnmeistereien und die Güterabfertigungen in Halle (Saale) und Umgebung stellen Arbeiter ein und geben sichere Ausübung über Beschäftigung, Lohn und Berufsaussichten.  
**Bauarbeiter**  
Maurer und Zimmerer  
stellt ein  
Wilh. Bode  
Baugesellschaft, Reilstraße 88.

**Heimarbeiter**  
für Großstück gesucht.  
Fritz Freitag  
Halle a. S., Geilstraße 29.

**Bezieher-Werber**  
Herren und Damen,  
werden zur Werbung unserer  
Wochenzeitschrift (mit  
Vorsicherung) für Stadt u. Land  
gesucht.  
Die Tätigkeit kann auch als  
Nebenberuf genutzt werden.  
Korrespondenz mit Papieren am  
Freitag nachmittags von 2-5 Uhr  
und Sonnabend vormittags von  
9-12 Uhr  
Leipziger Straße 87, II.

**Lebigen Geschirrführer**  
nach Weiburg  
Königsstr. 21.

**Jüngere Herren**  
für die Reichsbahn  
Königsstr. 21.

**Jüngere Damen**  
für die Reichsbahn  
Königsstr. 21.

**Offene Stellen**  
Weibliche

**Jüngere Damen und Herren**  
für leichte Reiseaktivität in ganz  
Deutschland gesucht. Gehalt  
hoch, Provision, Festanstellung  
und Günstigste. Fahrgeld  
frei. Meldungen am 28. 10. von 17 Uhr  
Einzelangabe unter T. 7197  
Leipziger Straße 34, III.  
Einzelangabe unter T. 7197

**Jüngere Kaufmännische**  
für die Reichsbahn  
Königsstr. 21.

**Wir suchen zum 1. Dezember**  
oder früher Jüngere  
**Verkäuferin**  
für unsere Abteilung Kinder-  
bekleidung. Nur Fachkräfte,  
die eine Tätigkeit in dieser  
Abteilung nachweisen können  
und über gute Umgangsformen  
verfügen, wollen sich persön-  
lich vorstellen unter gleich-  
zeitiger Abgabe der schrift-  
lichen Bewerbung in der Zeit  
zwischen 11 und 13 Uhr.

**Modehaus Hermann & Co.**  
Halle-Saale - Am Markt  
**Verbands-Nachrichten**  
Ausschreiben in dieser Rubrik zu ermäßigtem Preis zu Preisliste  
"Rund-Beitrag" überlassen. Ein  
Beitrag von 20. Oktober 1938  
"Rund-Beitrag" überlassen. Ein  
Beitrag von 20. Oktober 1938  
"Rund-Beitrag" überlassen. Ein  
Beitrag von 20. Oktober 1938

**Öffentliche Zugverträge**  
Kraftwagenverträge  
Reisekostenabrechnung  
in einem handlichen Buch in Tabellen-  
format - im

**Allgemeines Mitteldeutsches Fahrplanbuch**  
Der billige, zuverlässige  
und unentbehrliche Reiseführer  
Zeichnen Sie, daß der neue  
Winterfahrplan erhältlich  
Commerzialplan enthält, (sofern  
man unbedingt einen neuen Fahr-  
plan braucht, wenn man sich Züge,  
Wagen- und Zettelfahrt ersparen will)

**Aus der NSDAP**  
Aus Zeitschriften der Organisation und politischem  
Bekanntmachungen.

**Die Deutsche Arbeitsfront**  
Kriegsgruppe Halle-Saale  
Königsstr. 21.

**Kreisleitung Halle-Saale**  
Königsstr. 21.

**Kreisrat Halle-Saale**  
Königsstr. 21.

**Kreisrat Halle-Saale**  
Königsstr. 21.

**Kreisrat Halle-Saale**  
Königsstr. 21.

**Kreisrat Halle-Saale**  
Königsstr. 21.

**Kreisrat Halle-Saale**  
Königsstr. 21.

**Feierabend**  
mit  
**Prophete-Rundfunk**  
Halle-Saale  
Rannichstr. 31/32  
schneller zuverlässiger  
Kundendienst

# DER SÄNGER VON ROTHENBURG

EIN KUPFERHAUSERROMAN VON D. DON FABECK

Copyright Verlag Gerhard Stallung, Oldenburg 1, O./Berl. Nachdruck verboten.

15. Fortsetzung

8. Kapitel

Gottesdienste

Auf den Reichstag zu Erhart mit seinen glänzenden Bekleidungen war die Fülle höchstens gelangt.

Kaiser Rudolf hatte seine junge Gemahlin nachkommen lassen und einen Teil seiner Kinder. So war denn der Hof in dem beglückten Kloster auf dem Petersberge vereint.

Gräfin Sophie von Rothenburg-Bleichlingen gehörte zum vertrauten Kreise der jungen Kaiserin und erzeigte sich der ganz besonderen Gunst des Kaisers. Sogar am Hofe selbst, wie sehr sich das Hofgeschick mit ihr beschäftigte. Bald sollte sie mit dem Kaiser, bald mit jenem stürzenden Herrn oder Büchsen verheiratet sein. So, es wurde sogar von einer ganz neuen Vermählung mit dem Kaiserpaare geredet, welche unermittelbar bevorstand. Nur sie selbst erwiderte nichts davon.

Während ihr Vater seines neuen Amtes wegen oft von Erhart abwesend war, blieb sie in der Familie des Markgrafen, wo man sie lieb gewonnen hatte. Sie suchte den Umgang mit den glänzenden Herrschaften.

vielfachen Aufmerksamkeiten der jungen Fürsten und Ritter. Sie wurde sogar ein wenig eitel und genoss so manchen Triumph ihrer Schönheit.

Aber dann verlor sie das alles vor der Uebermacht eines Gefühls, das ihr selbst unerklärlich, völlig von ihr Besitz nahm. Mit jedem Male, da sie mit Gräfin von Schwarzburg zusammenkam, wurde dieses Gefühl immer und tiefer, und doch hätte sie es nicht sagen können, was darauf merken sollte. Zeitlich unendlich war dieses Verhältnis, als verführte sich ihre Seele in einer Gemeinschaft, die so festverwöhnt wie seitdem war, als gehörte sie seit Ewigkeiten ankommen.

Jede wahre junge Liebe strebt nach ehelicher Vereinigung. Das ist ein Naturgesetz. Aber es gibt glückliche verordnete Gatten, die mit dem reinen Segen einer großen Hofgesellschaft besetzt sein können, ohne doch je zu dem eigentlichen Sakrament der Ehe voranzutreten; während einigen letzten Liebenden jener tiefe Zusammenhang ihres inneren Seelenlebens gleich zuteil wird, der einer ewigen Harmonie entzinkt.

Zur selben Zeit, da Sogherl und Günther sich bald hier, bald da begegneten, lebte in Italien Dante Alighieri. Was wissen wir von seiner inneren Sehnsucht? So gut wie nichts. Aber die Gedichte seiner heiligen Liebe zu Beatrice haben den Dichter der „Göttlichen Komödie“ unendlich gemacht. So hat

war die Wirklichkeit dieser rein geistigen Verbindung. Jenes glückliche Brautpaar auf der Seigerei von Peter zu Peter war, bei der fatalen, fatalen Handlung erlebte das Brautpaar in dem Blut des Geistes.

Für Günther von Schwarzburg war die Erkenntnis seiner Liebe zu Sogherl von Anfang an leidvoll und unelddig, weil kein Leben bereits eine genaue bestimmte Richtung eingeschlagen hatte. Sogherl ganz eben aber dachte im Innern. Sie war ihm nur die Religion genug natürlich der Urtropfen alles Seins und darum bestimmend für ihr Denken und Handeln.

Nach ein großes Ereignis bewirkte bei den beiden jungen Menschen eine Vertiefung ihrer gegenseitigen seeligen Anziehung. Es waren dies die Freilichtbräutigam Sogherl, des berühmten Bräutigam am Domkathedralen zu Erhart, der damals Vikar von Thüringen war.

Sogherl hatte sich in Querschnitten von ihm geholt, auch bekand von ihrer Seite veranlassung die Beziehungen zum Orden. Ein Bruder ihres Vaters war Dominikaner.

Nur allem aber war der edle Begründer des Erhart Monasterordens, der erste Prior, Bruder Elger, ein Graf von Hohnstein gewesen, unter dessen aufopfernder Treuehaftigkeit das hohe Ansehen des Klosters begründet wurde. Als die Welt von ihm abwich, ebenfalls als führender Mittergänger, sein Nachfolger als Prior wurde, ward die höchste Ehrenwürde eine Wallfahrtsstätte für gottliebende Seelen.

Günther von Schwarzburg war es gelungen, schon im Sommer Zutritt zu den abendlichen Geprächen der Brüder zu erhalten. In dem stillen Winkel an der Orgel, dem von alten Kastanienbäumen beschatteten Klosterhof, pflegte Bruder Elger seine „geheimen Reden“ zu unternehmen, die für ihn so wertvoll waren. Er hatte hinter dem Tisch grünte das modeste Gangfeld der Klosterküche herüber, wo die Ängster des heiligen Franziskus ihr Ordenshaus erbaut hatten.

Die allertüchtigen Brüder über die Gern schlossen sich dem Stille ab, welches sie aus den Kreuzgängen des Klosters darbot. So mag es eine wunderbare Stimmung abgelebter Eitelkeit gewesen sein, die den kleinen engverbundenen Kreis umspannte, wenn die Stimme des „Heiligen und seligen Meisters“, wie man ihn später nannte, lebend und lebend die Fragen der Engländer beantwortete.

In der englischen Seele des jungen Mitters hatten diese Stunden einen unauflöselichen Eindruck hinterlassen. Nun erzählte er Sogherl davon und war erheitert über das tiefe Verständnis, das die tiefen Botschaften entgegenbrachte. Durch ihre Erziehung zur Pflicht im Kloster waren ihr diese Bekanntschaften geläufig. So wurden die Gottesdienste in der Freikirche eine neue Verbindung zwischen ihrer Person.

Während vom Dom mit seinen krautreichen Felsen, in denen sich der ganze strahlende Glanz der Kirche auf der damaligen Höhe ihrer Kraft entfaltete, lag die höchste Freikirche. Sie war noch nicht vollendet. Noch fehlte den letzten Felsen die letzte, bestimmende Wirkung nach oben. Eine einfache Goldkugel mußte weiter reichen. Nur der wunderbare Götterraum war ausgebaut, wo sich die Ordensbrüder

Wohn-u. Spielzimmer-Krone 16,75 mit hübschem abwaschbaren Schirm.

Kommen Sie ins Fachgeschäft **An der Hauptpost** Halle a. S., obere Gr. Steinstr. 69 u. Ernst Tyrroff Jun.

## Familien-Anzeigen

Am Mittwochmorgen verschied unser lieber **Günter Heinelt** Durch seine Ehrenhaftigkeit im Denken und Handeln und durch seine Tüchtigkeit hat er sich unsere warmste Zuneigung erworben. In schmerzlicher Erinnerung gedenken wir seiner.

**Frau verw. Haenke und Töchter** Halle (Saale), den 28. Oktober 1938, Gr. Wallstraße 9 (Schönes Gaststätten). Die Beisetzung findet in seiner Heimat Verminghoff (Schlesien) statt.

Nach kurzer Krankheit verschied uns unerwartet unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Anna Hager** verw. Rohleder geb. Lanzinger in ihrem 79. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: **Herrn Rohleder und Frau Willy Rohleder und Frau Paul Rohleder und Frau und vier Enkelkinder** Halle (Saale), den 28. Oktober 1938, Karperplatz 1. Die Beisetzung erfolgt am Montag, 31. Oktober, 11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. Freundschaftlich gedachte Kranzspenden bitte bei Rohleder, Karperplatz 1, I., abzugeben.

Donnerstag früh verschied plötzlich und unerwartet nach langer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter **Bertha Mettin** geb. Schönbrodt im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: **Otto Mettin** Kinder und Enkelkinder. Niesleben, den 28. Oktober 1938. Beerdigung Sonntag 15 Uhr vom Trauerhause.

Für alle Liebe und Vererbung, welche unserer teuren Entschlafenen von allen Seiten zuteil wurde, sei hierdurch herzlich gedankt. **Paul Radimersky** und Angehörige. Halle (Saale), im Oktober 1938. Thomassstraße 12.

Für die wührenden Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen zuteil geworden sind, sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern tiefsten Dank. Besonderen Dank allen Hausbewohnern sowie Herrn Superintendenten V. Brechmann für seine tröstlichen Worte. In Namen aller Hinterbliebenen: **Otto Fehse** Halle a. S., 27. Oktober 1938.

**Familien-Anzeigen in die „Ballische Nachrichten“**

**Henze**  
Aberall spricht man von Henze-Knickebein!  
Auch Sie müssen dieses köstliche, stark knirschende Bonbon kennenlernen!  
Aberall spricht man von Henze-Knickebein!  
Auch Sie müssen dieses köstliche, stark knirschende Bonbon kennenlernen!  
125 g 35 Pfennig  
HENZE - EISENBURG

**Sie leben länger**  
Blutleiter-Arteriosen  
Blutleiter-Arteriosen  
Blutleiter-Arteriosen  
Blutleiter-Arteriosen

**Pickel, Mitesser u. Hautunreinheiten**  
Pickel, Mitesser u. Hautunreinheiten  
Pickel, Mitesser u. Hautunreinheiten  
Pickel, Mitesser u. Hautunreinheiten

**Wichtiges Kochbuch**  
Wichtiges Kochbuch  
Wichtiges Kochbuch  
Wichtiges Kochbuch

**Damen-Mäntel**  
Damen-Mäntel, Stutzer, Anzüge  
Damen-Mäntel, Stutzer, Anzüge  
Damen-Mäntel, Stutzer, Anzüge  
Damen-Mäntel, Stutzer, Anzüge

**Zwangsversteigerungen**  
Zwangsversteigerungen  
Zwangsversteigerungen  
Zwangsversteigerungen

**Bekanntmachungen**  
Bekanntmachungen  
Bekanntmachungen  
Bekanntmachungen

**August Göbel**  
August Göbel  
August Göbel  
August Göbel

**Kirchliche Nachrichten**  
Kirchliche Nachrichten  
Kirchliche Nachrichten  
Kirchliche Nachrichten

**Obstbäume**  
Obstbäume  
Obstbäume  
Obstbäume

**Sie sparen Zeit!**  
Sie sparen Zeit!  
Sie sparen Zeit!  
Sie sparen Zeit!

**Loelix Schuh-Creme**  
Loelix Schuh-Creme  
Loelix Schuh-Creme  
Loelix Schuh-Creme

**weil er so gut und so gesund ist!**  
weil er so gut und so gesund ist!  
weil er so gut und so gesund ist!  
weil er so gut und so gesund ist!

**Bei quälendem Husten**  
Bei quälendem Husten  
Bei quälendem Husten  
Bei quälendem Husten

**Obstbäume**  
Obstbäume  
Obstbäume  
Obstbäume

**Sie sparen Zeit!**  
Sie sparen Zeit!  
Sie sparen Zeit!  
Sie sparen Zeit!

